

Tierkunde.

A. Wirbeltiere.

I. Klasse: Säugetiere.

Meist behaarte Wirbeltiere mit rotem, gleichwarmem Blute. Sie atmen durch Lungen und gebären fast ohne Ausnahme lebendige Junge, die sie mit ihrer Milch säugen.

Affen.

Der Drang-Utan (Bild 71).

1. **Wo wohnt er?** Die Urwälder auf den Inseln Borneo und Sumatra sind seine Heimat. Dort hält er sich meist auf Bäumen auf. Sein Körperbau und seine Lebensweise kennzeichnen ihn als Baumbewohner. Sein malaiischer Name Drang-Utan bedeutet Waldmensch.

2. **Wie sieht er aus?** Das ausgewachsene männliche Tier erreicht eine Länge von ungefähr $1\frac{1}{2}$ m. Das Weibchen ist etwas kleiner. Lange, rotbraune, zottige Haare bedecken fast den ganzen Körper; nur die Innenflächen der Hände und das Gesicht sind nackt. Das Haarleid schützt ihn vor der brennenden Wirkung der heißen Sonnenstrahlen und vor den oft recht heftigen und andauernden Regengüssen seines Heimatlandes.

3. **Wie klettert und geht der Drang-Utan?** Als Baumtier muß er vor allem gut klettern können. Seine langen, muskelkräftigen Vordergliedmaßen und besonders seine Hände sind zum Klettern geeignet. Der Daumen, der den übrigen Fingern rechtwinklig gegenübergestellt werden kann, ist zwar klein und schwach; er macht aber die Hand zu einem guten Greifwerkzeuge. An den Hintergliedmaßen kann die große „Zehe“ ebenfalls wie ein Daumen zur Seite gestellt werden (Greiffuß). Finger und Zehen, die wie beim Menschen „Plattnägel“ tragen, sind nach innen gekrümmt. Beim Gehen tritt der Drang-Utan nicht mit der Fußsohle, sondern nur mit dem Außerrande der Füße auf. Das macht seinen „aufrechten Gang“ wacklig und



71. Der Drang-Utan. 1/2